

15) Es soll künftigen Dienstag den 19ten dieses Monats eine Quantität von dem zur Waldau vorräthigen hirschaftlichen Zehndsonnerstroh, Fuderweise, das Fuder zu 16 Gebund Weizen 18 Gebund Hafer, 20 Gebund Gersten und 6 Gebund Erbsenstroh gerechnet, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige können sich daher an besagtem Tage, des Morgens früh um 9 Uhr, auf dem Zehndhof zur Waldau einfinden, ihre Gebote thun und nach Befinden des Zuschlags sich gewärtigen. Wobey zur Nachricht dient, daß die Aufzehr dieses Strohes zu Dienste, welcher sich aber nur auf eine Stunde erstreckt, geschlehet.

Zaßmann.

16) Nachdem Montag den 18ten Februar und in denen darauf folgenden Tagen, bey hiesiger Leyh-Banco die verfallene Unterpänder an Preisiosis, Gold, Silber, Kupfer, Messing, und Zinn-Geschirr, Tisch- und Bett-Leinen, Manns- und Frauenskleidungen, und andere Sachen mehr, an den Meistbietenden gegen baare und kassamäßige Bezahlung, öffentlich verauctionirt werden sollen; so wird solches zu dem Ende hiermit bekannt gemacht, damit diejenigen, welche ihr oder das andere zu erstehen willens, sich an obgedachten Tagen, jedesmal Nachmittags um 2 Uhr, in dem Banco-Hause einfinden, und ihr Gebot thun können. Gleichwie auch hiermit zur Nachricht dienet, daß auf jeden Thaler erkaufener und nicht bezahlter Sachen 8 Albus auf den Kauf gegeben, auch diese erkaufene Sachen binnen denen nächstfolgenden zwey Monaten nach der Auction abgeholt und bezahlt werden müssen, widrigenfalls solche auf der ersten Käufere Gefahrt in einer besondern Auction wieder ausgeboten werden sollen. Cassel den 20ten Jan. 1793.

Aus hiesiger Leyh-Banco.

17) Bey dem Lavezler Schäfer, wohnhaft in der Martinstraße N. 9. stehen neuertigte Meubels, als Sofa mit Matratzen und dazugehörigen Kissen, ein Dremann Canapee mit Darraß überzogen, verschiedene Sorten modige, wie auch Schre- und Kuffertische um billigen Preis zu verlassen.

18) Auf dem Adel. Freyherrlichen von Winzingerdtschen Schloß Bodenstein, so 2 Stunden von Duderstadt und 1 Stunde von Stadtworbis gelegen, soll ein großer Vorrath alter Brandtwein, um billigen Preis verkauft werden. Kauflusthaber können sich bey Endesgenannten melden, welcher gute Waaren zu liefern verspricht. Schloß Bodenstein den 28. Januar 1793.

Tobias Mehter, Pachter.

19) Nachdem des Hrn. Landgrafen Hochfürstl. Durchl. gnädigst geruhet haben, der allhieigen Gemeinde in Rücksicht ihrer vortreflichen Lage 3 Kraam- und 2 Viehmärkte nebst einer jährigen Zollfreyheit dergestalten zuzustehen, daß a) das 1te Markt den Mitwochen nach Lätare, welches in künftigen 1793ten Jahre den 13ten März eintritt; b) das 2te, den Mitwochen auf oder nach Bartholomäi, so in dem herannahenden 1793ten Jahre den 28ten August einfällt, und c) das 3te Markt den 3ten Christtag, nemlich den 27ten Decemb. jedoch mit dem Unterschied, daß wenn dieser auf einen Freytag, Sonnabend oder Sonntag einfiel, das Markt den Montag, Dienstag oder Mitwochen, daß ist der 2te Tag vor dem 1ten Christtag, und somit im 1793ten Jahre Montags den 23ten Decemb. und bey denen beyden ersteren Kraammärkten auch zugleich die Viehmärkte abgehalten werden sollen; So wird dieses Höchste gnädigste Privilegium zu jedermanns Wissenschaft hierdurch mit dem Abhange bekannt gemacht, daß sich alle und jede, welche diese Märkte zu besuchen gewillet seyn möchten, nach der schon längst getroffenen guten Einrichtung, außer der ihnen zugesicherten Zollfreyheit, der bestmöglichst guten Aufnahme versprechen können. Niederrada den 24ten Decemb. 1792.

Von Policey. Amtswegen. Zeuser.

20) Es sind in Nr. 637. am Markt verschiedene Mannskleidungsstücke zu verkaufen, wozu ein neu schwarz Kleid mit Weste und ein schwarzzuchener Mantel ist.

21) 20 Stück noch brauchbare alte Fenster mit Rahmen und runden Scheiben, stehen um billigen Preis beym Bäckermeister Haurand zu verkaufen.

22) Es soll Montag den 18ten Febr. d. J. ein Unterwagen vor der Herrschaftlichen Zoll-Chaise plus leitando verkauft werden. Es können sich also diejenige, so solchen zu erstehen willens sind,